

Studienanleitungen zur Bibel

Herausgegeben von der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Euro-Afrika-Division, Bern

Wachsen in Christus

4. Vierteljahr 2012

Manuskriptvorlage: Kwabena Donkor

- Inhalt**
1. Der große Kampf
 2. Offenbarung und Inspiration
 3. Der Mensch – Bild Gottes
 4. Erlösung – die einzige Lösung
 5. Von aller Knechtschaft befreit
 6. Christus ist Sieger
 7. Siegreich leben
 8. Wesen und Aufgabe der Gemeinde
 9. Das Evangelium in Bildern
 10. Gesetz und Evangelium
 11. Grundlagen christlichen Lebens
 12. Botschaften der Hoffnung
 13. Alles wird gut!

Das „Studienheft zur Bibel“ wird vom Arbeitskreis Bibelschule in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Generalkonferenz (Euro-Afrika-Division) erstellt. Es behandelt die gleichen Themen wie die „Standard Edition“ und stellt den christlich-adventistischen Glauben biblisch fundiert und zeitgemäß dar.



Fragen für das Bibelgespräch

1. Welche Konflikte beeinflussen unser Leben am stärksten?
2. Inwieweit haltet ihr es für sinnvoll, alle Konflikte auf den großen Kampf zwischen Gott und Satan zurückzuführen?
Warum kann das problematisch sein?
3. Wir lesen 1. Johannes 3,8.
Welche Beziehung seht ihr zwischen Sünde und Teufel?
Welche Bedeutung hat das für euren Alltag?
4. Wir lesen Offenbarung 13,3-7.
Welche Mächte entsprechen diesen Schilderungen?
5. Welche Erfahrungen habt ihr mit Endzeitspekulationen und Verschwörungstheorien gemacht?
Wie können wir uns vor ihnen schützen?
6. Was ist eurer Meinung nach das Anliegen von Offenbarung 13?
7. Wir lesen Offenbarung 12,7-11.
Welche Schlussfolgerungen zieht ihr daraus, dass Satan bereits besiegt ist?



Fragen für das Bibelgespräch

1. Wofür verwenden wir im Alltag Begriffe wie Offenbarung und Inspiration?
2. Wir lesen Hebräer 1,1.2.
In welchem Verhältnis steht die Offenbarung durch die Propheten zur Offenbarung Gottes in Christus?
3. Wir lesen 2. Timotheus 3,14-17.
Worin besteht die „Nützlichkeit“ der Heiligen Schrift?
Wodurch wird das Studium der Bibel interessant und wichtig?
4. Wie geht ihr mit Ungereimtheiten in der Bibel um?
(Vgl. Exkurs vom Freitag)
5. Wie stellt ihr euch die Inspiration der Heiligen Schrift praktisch vor?
6. Welche Chance liegt darin, dass die Bibel eine Verbindung des Göttlichen mit dem Menschlichen ist? (Vgl. GK, 7f.)

Studienhilfe: FG Bd. I, 18-21

Liedvorschläge: 59Q, 91, 123Q



Fragen für das Bibelgespräch

1. Oft sind Kinder ihren Eltern so ähnlich, dass es heißt:
„Ganz die Mutter!“, oder „Ganz der Vater!“
Worin können Kindern ihren Eltern gleichen?
Wo sind schließlich Grenzen?
Woran kann es liegen, dass sich Kinder ganz anders entwickeln, als Eltern es sich wünschen?

2. Wir lesen 1. Mose 1,27.28.
Gott hat den Menschen zu seinem „Bild“ geschaffen.
In welcher Hinsicht sind wir „ganz der Vater“?
Warum trifft das nicht generell zu?

3. Wir lesen 1. Mose 2,18-25.
Welche Bedeutung haben Beziehungen für die Qualität des Lebens?
Wie gestalten sich lebensfördernde Beziehungen?

4. Wie können wir auch heute noch erfahren, dass die Neigung, sich auf Kosten anderer durchzusetzen, Leben zerstört?

5. Wir lesen 2. Korinther 5,17 und 3,18.
Womit beginnt das Wiederherstellungswerk Gottes?
Was ist damit gemeint, dass Nachfolger Jesu bereits heute eine neue Kreatur sind?

6. Wir lesen Römer 8,29.30.
Was gibt uns die Sicherheit, dass Gott mit dem Werk der Wiederherstellung seines Bildes in seinen Nachfolgern zum Ziel kommt?



Fragen für das Bibelgespräch

1. Worin unterscheidet sich Gottes Erlösungsbotschaft von allen anderen Erlösungsangeboten in Religionen, philosophischen und politischen Ideologien?
2. Welche widersprüchlichen Auffassungen über Erlösung finden wir in unseren Gemeinden?
Wie können wir zu ihrer Überwindung beitragen?
3. Manche Adventisten verstehen Gottes Gnade als Ergänzung zu ihren Bemühungen auf dem Weg ins Reich Gottes.
Warum widerspricht diese Auffassung radikal dem göttlichen Erlösungsplan?
4. Wir lesen Epheser 1,3-6.
Welche Einsicht über Gott gewinnen wir dadurch, dass er bereits vor der Erschaffung des Menschen einen Erlösungsplan bereithatte?
5. Wir lesen Römer 3,19-24.
**Warum ist Gnade der einzige Weg zur Erlösung?
Warum wird diese Aussage immer wieder infrage gestellt?
Warum können gute Werke und ein gottgefälliges Leben nicht wenigstens teilweise zur Erlösung beitragen?**
6. Wir lesen 1. Johannes 3,18-20.
**Welche Bedeutung hat Heilsgewissheit im täglichen Leben des Christen?
Wie kann man zur Erlösungsgewissheit kommen?**
7. In welcher Weise kann die Erfahrung der Erlösung aus Gnade unseren Umgang mit anderen Menschen beeinflussen?



Fragen für das Bibelgespräch

1. Wer Macht ausübt, trägt große Verantwortung. Er kann sie zum Wohl anderer einsetzen, aber auch als Instrument zur Unterwerfung missbrauchen.
Welche Erfahrungen habt ihr mit dieser Tatsache gemacht?

2. Warum können auch „geistige“ Mächte wie Ideologien, Wertvorstellungen oder Wahrheiten zerstörerische Macht ausüben?

3. Wir lesen Kolosser 2,8.16-18.
Wie geht ihr damit um, dass uns nicht nur „Lehren von Menschen“, sondern sogar Verordnungen Gottes (Feste, Neumonde, Sabbate) „den Siegespreis nehmen“ können?
Wie entgehen wir dieser Falle?

4. Wir lesen Hebräer 2,14.15.
Angst vor dem Tod kennen auch gläubige Menschen.
Ist sie nicht ganz natürlich? Warum dann die Aussage in Vers 15?
Bedeutet unsere Angst vor dem Tod, dass unsere Rettung noch infrage steht; dass Satan und der Tod immer noch Macht über uns haben?
Müssten Christen nicht „erlöst“ sterben als andere?

5. Wir lesen Römer 8,31.38.39.
Welche Bedeutung hat das „Gott für uns“ in eurem Glauben und Leben?
Wie wendet ihr das Bekenntnis des Paulus „nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes“ in Glaubensnöten an?
Welche Erfahrungen machen euch Mut, die Realität der Erlösung ernster zu nehmen als Bedenken, selbstkritische Beobachtungen oder Gefühle?



Fragen für das Bibelgespräch

1. **Wo suchen Menschen heute Hilfe und Lösungen für ihre Probleme?**

2. **Wir lesen Epheser 1,18-21**
Welche Bedeutung hat für euch die Feststellung, dass Jesus der Herrscher über alle Mächte in dieser Welt ist?

3. **Welchen Rat würdet ihr Menschen geben, die Angst vor dämonischen Mächten haben oder Satans Angriffen ausgesetzt sind?**

4. **Wir lesen Jakobus 4,7.8.**
Was bedeutet es, dem Teufel zu widerstehen?
In welchen Bereichen erleben wir die Notwendigkeit solchen Widerstands?

5. **„Wenn Versuchungen und Prüfungen kommen, dann erwartet nicht, alle Schwierigkeiten selbst meistern zu können, sondern richtet euren Blick auf Jesus, euren Helfer.“ (LJ, 487)**
Was bedeutet das, den Blick auf Jesus zu richten?
Was geschieht, wenn wir es tun?



Fragen für das Bibelgespräch

1. Wir lesen Epheser 6,10-17.

Wenn Kinder erwachsen werden, hören sie oft: „Bald beginnt der Ernst des Lebens!“

Warum vermittelt Paulus den Eindruck, dass es auch für das Christsein einen Ernst des geistlichen Lebens gibt?

2. Warum sollen Kinder Gottes jederzeit „kampfbereit“ sein?

3. Die meisten Bestandteile der beschriebenen Rüstung dienen der Verteidigung.

Was gibt es im Leben von Christen alles zu verteidigen?

4. Welches „Zusammenspiel“ besteht zwischen dem Gürtel der Wahrheit, dem Panzer der Gerechtigkeit und dem Schild des Glaubens, wenn sie gemeinsam als „Waffen“ zum Einsatz kommen?

5. „Wer die Heilsgewissheit leugnet, speit seinen Glauben aus!“ (Martin Luther)

Wie bewertet ihr diese Behauptung?

Wie gewiss kann man sich seines Heils sein?

6. Eine Gemeinde ist nicht stärker als die Summe und Qualität ihrer „Einzelkämpfer“.

Welche Möglichkeiten für gegenseitigen Beistand seht ihr, falls irgendwann die „geistliche Waffenrüstung“ Mängel aufweist und dadurch Verletzungen geschehen sind?



Fragen für das Bibelgespräch

1. Welche gute Erfahrung fällt mir ein, wenn ich an „Gemeinde“ denke?

2. Wir lesen 1. Timotheus 3,15.16.
 Was macht die Gemeinde zum Bollwerk der Wahrheit?
 Welche Verknüpfung seht ihr zwischen dem Auftrag der Gemeinde (V. 15) und der Zusammenfassung des Evangeliums (V. 16)?

3. Wir lesen Johannes 17,20-23.
 Jesus betete für die Einheit der Gemeinde.
 Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus dieser Tatsache?
 Welchen Beitrag leistet meine Ortsgemeinde für die Gesamtgemeinde Gottes?

4. Wir lesen 1. Petrus 2,9.
 Was bedeutet es uns, erwählt zu sein?
 Ist Erwählung eher als Bevorzugung oder Berufung zu verstehen? Wie denkt ihr darüber?

5. Von einer „Betreuungsgemeinde“ zu einer „Missionsgemeinde“!
 Was ist dazu nötig?
 Welche Chancen haben selbst kleine Gemeinden?

6. Wir bedenken Aussagen Dietrich Bonhoeffers:
 „Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist. Sie muss an den weltlichen Aufgaben des menschlichen Gemeinschaftslebens teilnehmen, nicht herrschend, sondern helfend und heilend.“



Fragen für das Bibelgespräch

1. Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte.
Welche Aussagekraft haben Symbole wie Flaggen, Verkehrszeichen oder zeichenhafte Handlungen wie der Ringwechsel bei einer Trauung?

2. **Welchen Stellenwert haben Symbole und Zeichenhandlungen für die Gemeinde?**

3. **Wir lesen Römer 6,3-5.**
Welche Bedeutung hat die Taufe für uns?
Welchen Stellenwert hat dabei das Handeln Gottes bzw. unsere Antwort darauf?

4. **Wir lesen Johannes 13,15-17.**
Welchen Zusammenhang zwischen der Fußwaschung und Jesu Opfertod sieht Johannes?
Worin seht ihr den Segen der Fußwaschung?

5. **Wir lesen 1. Korinther 11,23-26.**
Das Abendmahl baut eine Brücke zwischen Golgatha und der Wiederkunft Jesu.
Worauf ist unser Blick dabei gerichtet?

6. **Erinnert euch an einen Festgottesdienst, der euch besonders bewegt hat. Berichtet davon.**



Fragen für das Bibelgespräch

1. Welche Bedeutung haben für euch „Gesetze“ und „Verordnungen“ allgemein?
Wann haltet ihr euch daran?
Wann liegt die Versuchung nahe, sie zu ignorieren?
2. Wir lesen Psalm 19,8.9.
Welche Gesichtspunkte hebt der Psalmdichter David im Blick auf Gottes Gesetz hervor?
Wie erlebt ihr das?
3. Wir lesen Römer 7,7-13.
Wie beschreibt Paulus die Aufgabe des Gesetzes?
Wie kann ein Gesetz, das „den Tod bringt“, als „heilig, gerecht und gut“ bezeichnet werden“?
4. „Das Gesetz soll das Heil nicht schaffen, sondern es soll das Verlangen nach dem Heiland wecken.“
Wie denkt ihr über diese Aussage?
5. Wir lesen Römer 8,1-4.
Wie lautet die frohe Botschaft, die Paulus hinsichtlich der Lösung des „Problems Sünde“ verkündet?
6. Welche Bedeutung hat für euch der Sabbat im Blick auf ...
... die Thematik „Gesetz und Evangelium“?
... eure persönliche Beziehung zu Gott?
... die von Gott verheißene Zukunft?



Fragen für das Bibelgespräch

1. Woran denkt ihr, wenn ihr das Wort „sozial“ hört?
Welchen Beiklang hat dieser Begriff für euch?
Wo und wie engagiert ihr euch sozial?
Wo engagiert sich unsere Freikirche sozial?

2. Wir lesen Philipper 2,3.4.
Welche Beziehung seht ihr zwischen christlichem Glauben und sozialem Verhalten?

3. Wie wirkt sich soziales Verhalten auf unsere eigene geistig-charakterliche Entwicklung aus?

4. Wir lesen Johannes 5,1-6 und Römer 13,1-7.
Welche Bedeutung haben diese Aussagen in der heutigen Zeit?

5. Was bedeutet es, dass die Ehe eine „Gemeinschaft völliger Verbundenheit“ ist?
Warum muss es so sein?
Wie äußert sich das?

6. Woher wissen wir, was wir unserem Nächsten schuldig sind?
Was gibt uns die Kraft, für andere da zu sein?



Fragen für das Bibelgespräch

1. Welche Szenarien für ein Ende der Welt hält man heute für denkbar?
Was ergibt sich dazu aus der Bibel?
2. Wir lesen Hebräer 7,25 und 8,1.2.
Warum kann es mit Jesus keinen Untergang geben?
3. Welche Ereignisse wertet ihr als Bestätigung dafür, dass die Welt auf das Kommen Jesu zugeht?
Wann ist Endzeitverkündigung mit Vorsicht zu betrachten?
4. Wir lesen 1. Thessalonicher 5,4-11.
Was bedeutet es, als „Kinder des Lichts und des Tages“ zu leben?
Wie könnten wir andere darin unterstützen, „Kinder des Lichts“ zu bleiben oder zu werden?
Welche Unterstützung wünscht ihr euch selbst?
5. Wir lesen 1. Thessalonicher 4,13-18.
Was beeindruckt euch an dem, was sich bei Jesu Wiederkunft ereignen wird?
6. Was ist daran erstrebenswert, für immer bei Christus zu sein?



Fragen für das Bibelgespräch

1. Denkt über die menschlichen Versuche nach, „Utopien“ zu verwirklichen.
Welche Beispiele fallen euch ein?
Zu welchen Ergebnissen führten sie?
Stets sind sie gescheitert.:
Was sagt das über unsere Abhängigkeit von Gottes Eingreifen aus?
3. Wir lesen Offenbarung 20,1-6.
Worum geht es in diesem Gerichtsverfahren?
Was können wir im Blick auf unsere Familie, die Gemeinde oder Gesellschaft daraus lernen, dass Gott seine Entscheidungen vor aller Welt offenlegt?
4. Wir lesen 2. Petrus 3,11-13.
Wie wird Gottes neue Welt hier beschrieben?
Welche Schlussfolgerung zieht Petrus für das Leben heute?
5. Wir lesen Offenbarung 21,1-7.
Sprecht über diese Zukunftsaussicht.
Worauf freut ihr euch am meisten?
Wie bestimmt diese Erwartung euer Leben heute – eure Weltsicht – euer Vertrauen in den Erlöser?

Studienhilfe: Jesus von Nazareth, Kapitel 40-42

Liedvorschläge: 17, 207Q, 181